

SCHOOL-SCOUT.DE

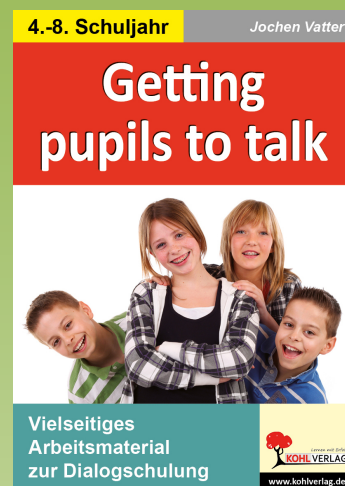
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Getting pupils to talk - Arbeitsmaterial zur Dialogschulung im
4.-8. Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
Methodisch-didaktische Hinweise	6 - 9
1 Scenes	10 - 18
1. Where's my homework?	
2. Is that T-shirt new?	
3. I've got a bad cold	
4. It looks funny	
5. I hate eggs	
6. I like your cardigan	
7. Who's that girl?	
8. I'm Jim	
9. Why are you late?	
2 Dialogues	19 - 39
1. Let's play the body game	
2. Let's play the body game again	
3. Looking for a sweatshirt	
4. Funny clothes	
5. You don't look good	
6. Juice with milk	
7. Hi, I'm Peter	
8. This is my brother Sam	
9. Where do you live?	
10. Can I have your pen, please?	
11. The "What's wrong?"-Game	
12. What pets have you got?	
13. Are you afraid?	
14. What's the weather like today?	
15. A special day for me	
16. I'm writing a birthday card	
17. We live on the first floor	
18. Can I help you?	
19. No war game!	
20. What sport do you like?	
21. We were in London last summer	

3	Reorganization	40 - 50
	<ol style="list-style-type: none">1. Let's play the body game2. Let's play the body game again3. Looking for a sweatshirt4. Funny clothes5. You don't look good6. Juice with milk7. Hi, I'm Peter8. This is my brother Sam9. Where do you live?10. Can I have your pen, please?11. The "What's wrong game"12. What pets have you got?13. Are you afraid?14. What's the weather like today?15. A special day for me16. I'm writing a birthday card17. We live on the first floor18. Can I help you?19. No war game!20. What sport do you like?21. We were in London last summer	
4	Card games	51 - 65
5	Puzzles	66 - 77
	<ol style="list-style-type: none">1. How are you?2. Is this your cap?3. Do you like apples?4. Who's this?5. When do you get up?6. Let's play cards7. Is it your bag?8. Can I have your pen, please?9. What's the weather like?10. When's your birthday?11. Excuse me, please!12. Where do you live?	
6	The answers	78 - 79

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vorliegende Sammlung von Arbeitsmaterialien zur Dialogschulung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die aktiv ihren Sprachgebrauch verbessern und fördern möchten.

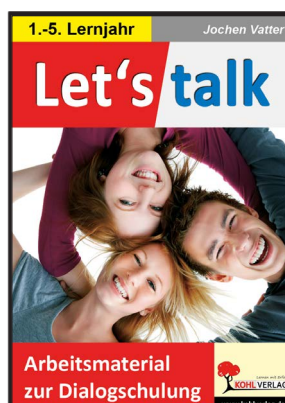
Die Ideen und Vorschläge sind als Fundus für differenzierende, vertiefende und weiterführende Arbeit anzusehen. Sie sind ebenfalls als Freiarbeit und Hausaufgaben einsetzbar, da die Sammlung Redemittel und –wendungen aufweist, die von den Schülerinnen und Schülern mehr oder weniger beherrscht werden sollen. Der Fundus ist besonders geeignet, um an Gelerntes anzuknüpfen und auf einen vorhandenen Sprachschatz aufzubauen.

Die eine oder andere Einheit, das eine oder andere Beispiel kann nach individuellen Gesichtspunkten und ausgehend von den Unterrichtsplanungen eingesetzt werden.

Viel Erfolg beim Einsatz der Dialoge und Spaß und Freude bei der Arbeit wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Jochen Vatter

Ebenfalls erhältlich:



60 Kopiervorlagen

Best.-Nr. 10 951

Methodisch-didaktische Hinweise

1 Scenes

Die Scenes stellen eine sprachliche Gesamtsituation in einem größeren Zusammenhang dar.

Der unterrichtliche Einstieg erfolgt immer zuerst über das Bild (Folie, vergrößert als Poster), an dem gearbeitet wird bzw. mit dessen Hilfe der Wortschatz und die Redemittel eingeführt werden. Dabei ist das sprachliche Vorbild und damit das Lautbild immer sehr wichtig.

Bei der Einführung können die sprachlichen Mittel als Einzelteile ausgeschnitten in das Bild eingefügt werden.

Mit den ausgeschnittenen einzelnen sprachlichen Mitteln können die Schülerinnen und Schüler (SuS) den Dialog auf dem Tisch immer wieder nachlegen und sollen dabei immer sprechen. Gesammelt in einem Umschlag finden die Dialoge lange Zeit als Arbeitsmaterial Verwendung.

Bearbeiten die Schülerinnen und Schüler das Arbeitsblatt als Ganzes, werden die Redemittel ausgeschnitten und eingeklebt.

2 Dialogues

Die Illustration kann bei abgedeckten Sprechakten zur Einführung und als Gesprächsanlass dienen.

Die Dialoge werden mithilfe des Lehrers eingeführt. Optimal ist es, wenn eine zweite sehr gut Englisch sprechende Person zusammen mit dem Lehrer die Dialoge vorspricht/vorspielt. Alternativ kann das auch der Lehrer alleine tun, indem er zur Verdeutlichung je nach Dialogpartner die Seite wechselt.

1. Anhören des Dialogs mit Bildbetrachtung auf Folie.
2. Anhören des Dialogs ohne Bild.
3. Gesprächswiedergabe durch die SuS.
4. Schrittweises Vorsprechen der einzelnen Dialogteile durch den Lehrer und sinngemäßes Erklären mit eigenen Worten (kein Übersetzen!) durch die SuS.
5. Vorsprechen des Lehrers und Mitlesen der einzelnen Dialogteile.
6. Vorsprechen des Lehrers und Nachsprechen im Chor und einzeln.
7. Identifikation der Einzelsätze:
L: „Mit welchem Satz sagt der Sprecher, dass ... ?“
S: Vorlesen des Satzes
8. Redemittelschulung: Sage, dass ... / Frage, ...
9. Dialogschulung in Paaren (lesen, evtl. auch auswendiges Sprechen) – Evtl. Verwendung des Arbeitsblattes aus dem Teil Reorganization (siehe nächste Seite).
10. Lernen des Dialogs als Hausaufgabe.
11. Vorspielen vor der Klasse in Paaren.

3 Reorganization (= Neuordnung, Umstellung)

Bei diesen Kopiervorlagen sind die Sprechakte der 21 Dialoge jeweils durcheinandergeraten.

Aufgabe: Ordne die Gespräche in die richtige Reihenfolge.

Methodisches Vorgehen:

1. Vorlesen des Dialogs durch den Lehrer.
2. Markieren der 2 Sprechrollen mit 2 unterschiedlichen Farben (Textmarker, Farbstifte) durch die SuS.
3. Bei nochmaligem Vorlesen Herstellung der richtigen Reihenfolge durch Nummerierung.
4. Kontrolle durch den Partner.
5. Lautes Lesen der Dialoge durch die SuS.

Variation:

Die SuS zerschneiden die Dialogvorlagen, mischen die Sätze und bringen sie ohne Vorsprechen wieder in die richtige Reihenfolge. Als Hausaufgabe können sie die Sätze beliebig oft wieder reorganisieren. Die in einem Briefumschlag aufgehobenen Dialoge sind so oft wiederverwendbar.

Nach einer bestimmten Zeit wird der Dialog aufgeschrieben und ins Heft/in den Ordner oder das Portfolio übernommen.

4 Card games

Die Karten enthalten Rede- und Dolmetschanweisungen. Dabei sind die Aufträge nicht wörtlich zu übersetzen, sondern als Anweisungen auszuführen. Diese Form der Redemittelschulung muss Eltern und Schülern erklärt werden, da in diesem Zusammenhang nicht übersetzt werden muss.

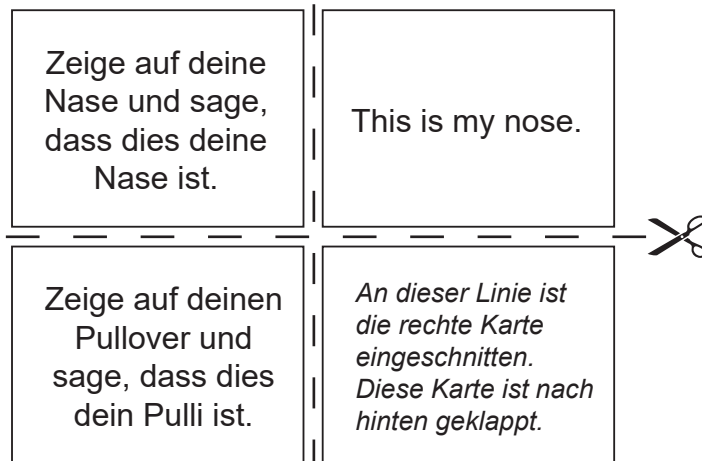
- Karten, die auf keine(n) Schüler(in) zutreffen, können natürlich herausgenommen bzw. ersetzt werden. Beispiel: Ein Kind wohnt nicht in einem eigenen kleinen Haus, sondern in einer großen Wohnung. Leerkarten können zur entsprechenden Ergänzung verwendet werden und sind leicht selbst herzustellen.
- Die Leerkarten dienen auch zur Erweiterung der Redemittelsammlung.
- Die Karten können auch als Memoryspiel eingesetzt werden. Deutsche Karten auf z.B. grünes Papier, englische Karten auf gelbes Papier kopieren und jeweils eines einer Farbe beim Memoryspiel aufdecken.
Vor dem Ende der Grundschulzeit können die Karten heraus gesucht werden, deren Redemittel die SuS schon beherrschen.
- Mit Hilfe der Karten können sich die SuS auch gegenseitig abfragen. Dabei müssen die „englischen“ und „deutschen“ Karten in gleicher Reihenfolge in Händen gehalten werden.

Methodisch-didaktische Hinweise

- Die Karten können natürlich auch für selbstorganisiertes Lernen verwendet werden. Hinweis: Zur Vermeidung von Aussprachefehlern muss dabei jedoch regelmäßig vom Lehrer kontrolliert werden.
Die Reihenfolge ist aus der Anordnung auf der Kopiervorlage ersichtlich.

Methodisches Vorgehen:

1. Ein Schüler spricht einem anderen die englische Karte vor und der Partner spricht nochmals nach. Anschließend nennt er die deutsche Bedeutung und deckt die deutsche Karte auf.
 2. Eine Anzahl englischer und deutscher Karten wird gemischt auf dem Tisch verteilt. Ein Satz wird vorgelesen, die entsprechende Karte wird gesucht und gezogen. Nach dem Nachsprechen wird die deutsche Karte dazugelegt.
 3. Englische und deutsche Karten werden nebeneinander in Spalten angeordnet, dazu wird laut gesprochen.
 4. Die englischen Sätze werden durch Austausch einzelner Wörter verändert.
- Wenn keine Einzelkarten ausgeschnitten werden sollen, kann auch spaltenweise gelernt werden. Dazu wird die Kopiervorlage in der Mitte in 2 Hälften geschnitten, mit den beiden verbliebenen Spalten wird gearbeitet.
Die rechte Kartenspalte wird jeweils unter den einzelnen Karten eingeschnitten, sodass diese einzeln nach hinten geklappt werden können.
Die SuS lesen den deutschen Auftrag laut, nennen den richtigen englischen Satz und kontrollieren sich, wobei sie die einzelne englische Karte wieder nach vorne klappen.



- Wenn die SuS ausreichend mit den Redemittelkarten gearbeitet haben, können sie auf die Rückseite der englischen Karten auch die direkte Übersetzung schreiben.

Card games

Einzelne ausgewählte Karten oder auch ganze Kartenreihen können als Ereigniskarten bei einem Würfelspiel eingesetzt werden. Dabei werden die Karten unterhalb des englischen Teiles eingeschnitten und nach hinten geklappt.

Nach Ausführung der Redeanweisung wird der englische Teil zur Kontrolle nach vorne geklappt.

Während des Spiels wird nur englisch gesprochen. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, bekommen die SuS eine Auswahl entsprechender Redemittel an die Hand.

Folgende Ausdrücke können beim Spiel Verwendung finden:

Speak English only!

Shuffle the cards.

The ... is in the ...

There's a ... in the ...

Don't cheat.

That's not fair.

You're lucky.

Lucky me.

Poor me.

Rats!

Throw the dice.

Throw the dice again.

Go forward to ...

Go back to ...

It's my / your turn.

I'm the winner.

You're the loser(s).

5 Puzzles

Die Puzzles dienen der spielerischen Wiederholung und Sicherung der Redemittel der jeweiligen Dialogbereiche. Auf Karton kopiert, ausgeschnitten und in einem Umschlag aufbewahrt können sie schnell und jederzeit griffbereit in Freiarbeitsphasen oder auch als Hausaufgabe immer wieder Verwendung finden.

Wenn Sie als Lehrkraft das Zusammenlegen der Puzzles beobachten, können Sie die SuS die Sätze auch laut sprechen lassen und den deutschen Sinn überprüfen.

Die SuS erstellen oft auch eigene Puzzles mit englischer Aktion und Reaktion, bzw. auch mit englischem Satz und deutscher Entsprechung. Das führt mit der Zeit zu einem großen Puzzlefundus.

1

Scenes

1. Where's my homework?

Paul sucht etwas ratlos in seiner Schultasche.



1. Where's my English homework?
Have you got my exercise-book?

2. I can't find it. It isn't in my schoolbag.

3. Of course I did.

4. Perhaps, perhaps. Mrs. Wheeler will be angry.

5. Aaah, here it is. The English exercise-book is in my Maths exercise-book.

a) Lucky you.

b) Did you do your homework?

c) Then look again.

d) Of course not. Look into your schoolbag.

e) Then perhaps your exercise-book is on your desk at home.

Getting pupils to talk

Arbeitsmaterial zur Dialogschulung

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jochen Vatter

Coverbild: © toolclickit - fotolia.com

Redaktionelle Überarbeitung: Jürgen Tille-Koch

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 108

ISBN: 978-3-95513-550-8

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

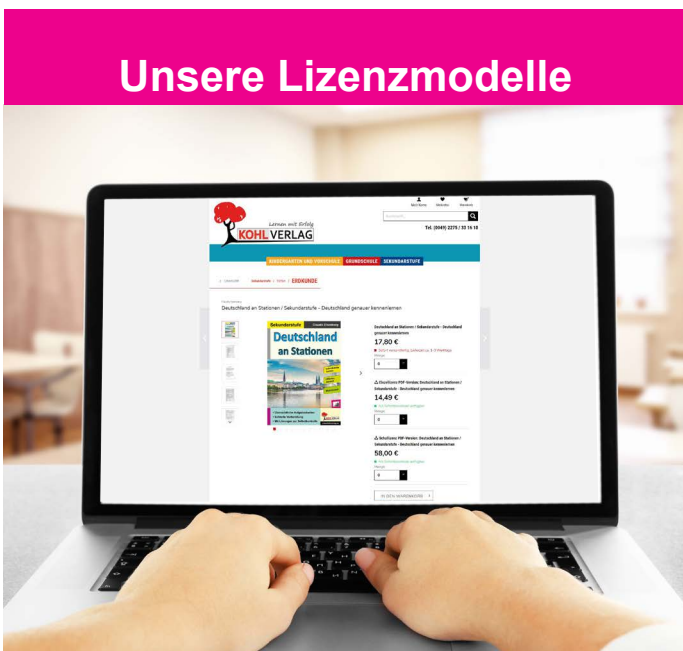
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Getting pupils to talk - Arbeitsmaterial zur Dialogschulung im
4.-8. Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

